

Motiv: Konfettikrake 2025

DA  
RITÄT · SICH  
BARKEIT · SELB  
STBESTIMMUNG · SOLIDARITÄT

40

Happy Birthday to us!  
Seit 40 Jahren stehen wir  
für Aufklärung und gegen Tabus.

GESCHÄFTS  
BERICHT

2025

Aidshilfe Heidelberg



# INHALT



1	Vorwort.....	3
2	Wer wir sind .....	4
3	Neuigkeiten .....	5
4	Zahlen und Fakten .....	6
5	Unsere Angebote für Menschen mit HIV und ihre Zugehörigen .....	8
6	Unsere Angebote zur sexuellen Gesundheit.....	9
7	aws RheinNeckar - Dein Alltag. Dein Tempo. Unsere Unterstützung.....	10
8	AH Momente. Der Talk gegen Tabus .....	11
9	Vernetzung und Kooperation.....	12
10	Fortbildung und Qualitätssicherung.....	12
11	Unsere Öffentlichkeitsarbeit .....	13
12	Der Förderverein der Aidshilfe .....	14
13	Einnahmen und Ausgaben 2025 .....	16
14	Finanzielle Unterstützung.....	17
15	Ihr über uns .....	18
16	Gegen das Vergessen .....	19

## 2026 wird die Aidshilfe Heidelberg 40 Jahre alt!

Seit 1986 sind wir für Menschen mit HIV in der Region da, klären zur sexuellen Gesundheit auf und bieten Schutzräume. Seitdem kämpfen wir unermüdlich für eine bessere Gesellschaft, gleiche Chancen, Zugänge, Gesundheitsversorgung und gegen Diskriminierung.

Unser 40-jähriges Jubiläum fällt in herausfordernde Zeiten: Die Finanzlage ist angespannt, das politische und gesellschaftliche Klima verändert sich und wir müssen unsere Geschäftsräume verlassen. Gleichzeitig haben wir vieles geschafft und können auf zahlreiche Erfolge und Erfolgsgeschichten zurückblicken - auch dank vieler Menschen, die uns auf diesem Weg begleiteten und begleiten. Das macht uns dankbar und lässt uns optimistisch in die Zukunft schauen. Denn: Wir werden nach wie vor gebraucht!

► mehr Infos: [www.aidshilfe-heidelberg.de/40Jahre](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/40Jahre)



## 1 Vorwort

### **Liebe Freund\*innen und Unterstützer\*innen der Aidshilfe Heidelberg,**

gerade das Jahr 2025 war für uns ein Jahr kollektiver Krisen. Diese prägten unsere Arbeit massiv und auf verschiedenen Ebenen. Ich möchte euch im Folgenden aufzeigen, wie wir diese Herausforderungen angegangen sind, und euch weiterhin um Hilfe bei ihrer Bewältigung bitten.

Das Jahr 2025 war für uns von Veränderungen geprägt, die wir oft nicht absehen oder beeinflussen konnten. Wir mussten uns mit der Auflösung geliebter Konstanten auseinandersetzen: So wurde im Laufe des Jahres klar, dass wir unsere Räume in der Rohrbacher Straße zum Oktober 2026 verlieren werden. Die Suche nach einem neuen Domizil hat uns seit 2025 unermüdlich beschäftigt, wie Ihr auch hier im Bericht nachlesen könnt. Zudem fiel in das vergangene Jahr die Nachricht, dass die Finanzierungsverträge durch die Stadt Heidelberg aufgekündigt wurden – eine Entwicklung, die unsere Planungen für 2026 nun maßgeblich bestimmt.

Dies allein erschütterte die Aidshilfe Heidelberg bereits. Hinzu kamen im Jahr 2025 schmerzliche Personalabgänge, die unklare Finanzierung der Schulprävention sowie ein sich stetig verschärfendes politisches Klima. Auch die allgemeine Weltlage und ihre multiplen Krisen haben unsere Vereinsarbeit das ganze Jahr belastet.

Aber Aidshilfen sind gegründet worden, um zu kämpfen und Widerstand zu leisten! Wir haben das Jahr 2025 nicht verstreichen lassen, ohne auf diese Krisen zu antworten.

Und wir haben gekämpft! Im Berichtsjahr haben wir die Schulprävention konzeptionell neu aufgestellt, Kurse an der Uni angeboten und unsere Kooperation mit „UniVital“ ausgebaut. Auch unsere Angebote in der Erwachsenenbildung haben wir 2025 entscheidend weiterentwickelt – mein Dank gilt Nicolás Lutzmann und Juliane Schurig für diese unermüdliche Arbeit! Ein Meilenstein war zudem die Gründung des aws RheinNeckar, womit wir unser Betreutes Wohnen mit einem neuen Team ganz neu auf den Weg gebracht haben. Dass wir 2025 zudem die Satzung überarbeitet haben, um ein Kuratorium zu bilden, wird die Aidshilfe weit über das aktuelle Jahr hinaus stärken.

**Wir suchen weiterhin dringend neue Räume und benötigen Spenden.**

**Bitte werden Sie Mitglied im Förderverein! Angesichts der Krisen, die uns 2025 so deutlich vor Augen geführt wurden, ist diese Bitte dringlicher denn je.**

Ich danke dem Förderverein, den Ehrenamtlichen und dem gesamten Team für den Zusammenhalt im vergangenen Jahr. Ohne euch alle wäre die Bewältigung dieser Krisen nicht möglich gewesen!

Erlauben Sie mir ein abschließendes Wort: Während wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, erreichte uns Anfang 2026 die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Vorsitzenden Karl-Heinz Riegler.



Kalle und sein Ehemann Dieter waren Helden für uns. Kalle hat uns gelehrt, dass man auch die schwersten Krisen mit Haltung übersteht. Sein Wirken bleibt das Fundament, auf dem wir nach diesem ereignisreichen Jahr 2025 weiterbauen. Und jede Krise gemeinsam angehen!

Mach es gut, Kalle! Wir verdanken dir viel.

*Ihr Peter Abelmann für den Vorstand*



## 2 Wer wir sind

### Vorstand



**Peter Abelmann** (Vorsitzender)  
*Wissenschaftsverwaltung*

- Personal, Verträge
- Finanzen
- Vernetzung



**Christine Klumb**

- Finanzen
- Personal



**Sigrid Zweygart-Pérez**  
*Pfarrerin, Landeskirchl. Beauftragte für Flucht und Migration*

- Ansprechpartnerin für Menschen mit HIV
- Politik, Vernetzung



**Nicolá Lutzmann**  
*Biologe*

- Schul- und Jugendprävention
- Vernetzung

➤ **Kontakt:** [vorstand@aidshilfe-heidelberg.de](mailto:vorstand@aidshilfe-heidelberg.de)

### Mitglieder und Ehrenamtliche

Als Verein werden wir durch Mitglieder getragen: So stehen uns zum einen aktive Mitglieder mit ihrer Zeit sowie Fördermitglieder finanziell zur Seite.

Unsere aktiven Mitglieder engagieren sich in verschiedenen ehrenamtlichen Bereichen und/oder übernehmen Vereinsaufgaben. Unsere Fördermitglieder unterstützen uns durch ihren Mitgliedsbeitrag und tragen so maßgeblich zum langfristigen Bestehen unseres Vereins bei.

#### 32 Aktive Mitglieder

- Prävention
- Checkpoint
- Regenbogencafé
- Vorstandsarbeit
- Kassenprüfung
- und viel mehr

#### 43 Fördermitglieder

Finanzielle Unterstützung:

**5.684,76 €**  
Mitgliedsbeiträge

Zusätzlich gibt es weitere Menschen, die uns ehrenamtlich mit ihrer Zeit unterstützen, denn dazu bedarf es keiner Vereinszugehörigkeit:

#### 33 Ehrenamtler\*innen

Unterstützen die Fachkräfte bei ihren Aufgaben und planen eigene Aktionen

**Du willst dich auch engagieren? Melde dich bei uns!**

➤ **Infos:** [www.aidshilfe-heidelberg.de/ehrenamt](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/ehrenamt)

### Hauptamtliche Mitarbeitende

**Juliane Schurig (sie/ihr)**, *Soziale Arbeit (B.A.), Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)*



#### Arbeitsbereiche:

Geschäftsstellenleitung  
aws RheinNeckar, Öffentlichkeitsarbeit, Fachkräfteschulungen, Workshops für alle (Schwerpunkt: Lesben, Frauen)

**Noah Dürr (er/ihm)**, *Soziale Arbeit (B.A.)*



#### Arbeitsbereiche:

Teamleitung aws RheinNeckar  
Beratung und Begleitung, Checkpoint, T4T-TIN Beratung, Telefonberatung, Ehrenamt, Angebote für queere Menschen

**Jennifer Adler (sie/ihr)**, *Arbeitserzieherin (staatlich anerkannt), Systemische Beraterin*



#### Arbeitsbereiche:

Beratung und Begleitung, aws RheinNeckar, Telefonberatung, Selbsthilfe, Angebote für Frauen

**Anja Köngeter (sie/ihr)**, *Soziologin (M.A.)*



#### Arbeitsbereiche:

Telefonberatung, Chatberatung, Checkpoint, Prävention

### Team aws RheinNeckar:



**Jonas Haffelder (er/ihm)**

*Erzieher (staatlich anerkannt)*



**Sarah Wittmann (sie/ihr)**

*Hebamme*

### Geringfügig beschäftigte Mitarbeitende:



**Philine Sirrenberg (sie/ihr)**

*Schul- / Jugendprävention*



**Elke Adler (sie/ihr)**

*Selbsthilfe, aws RheinNeckar*



**Maria Heinle (sie/ihr)**

*Steuerfachangestellte*

### 3 Neuigkeiten

#### **PositHIV Wohnen heißt jetzt: aws RheinNeckar - Dein Alltag. Dein Tempo. Unsere Unterstützung.**

Mit unserem Angebot PositHIV Wohnen unterstützen wir seit 1995 Menschen mit HIV und weiteren Diagnosen im Alltag. In den letzten Jahren zeichnete sich ab, dass auch andere Zielgruppen Unterstützung durch uns benötigen. Deswegen öffnen wir die Hilfe für weitere Menschen, die verschiedene Ausgrenzungserfahrungen erlebt haben. Daher passte der alte Name nicht mehr und das Angebot wurde umbenannt.



➤ Weiterlesen auf Seite 10

**Neu im Team |** Wir konnten zwei neue Fachkräfte in unserem Team begrüßen: **Jonas Haffelder** (Erzieher) und **Sarah Wittmann** (Hebamme) sind hauptsächlich im Bereich aws RheinNeckar eingesetzt.

**Zusammenarbeit mit dem Förderverein |** Bereits seit dem Bestehen des Fördervereins arbeiten wir eng zusammen. 2025 reflektierten wir einige Organisationsprozesse und verankerten einiges verbindlich in der neuen Satzung des Fördervereins.

➤ Mehr zum Förderverein auf Seite 14

**Neues ehrenamtliches Team für die Schul- und Jugendprävention |** Die Aufklärung von jungen Menschen liegt uns sehr am Herzen. In unseren Workshops in und außerhalb von Schulen möchten wir Safer Spaces kreieren und legen Wert auf Themen- und Methodenvielfalt. Dies gelingt am besten durch den Einsatz von vielen motivierten Menschen. Deswegen suchten wir im Sommer Engagierte, die uns in diesem Bereich unterstützen wollten. 10 Menschen wurden eingearbeitet und werden ab 2026 die Fachkräfte zu den Veranstaltungen begleiten.

**Aidsgala im Sommer |** Die Aidsgala wurde volljährig und erstmals feierten wir sie im Sommer: am 1. Juni. Danke an das Theater Heidelberg, unseren Förderverein, alle Acts sowie die Besuchenden!

➤ Mehr zur Aidsgala auf Seite 15

**Welttag der sexuellen Gesundheit |** 2025 nutzen wir den September das erste Mal, um einige Veranstaltungen für ganz verschiedene Zielgruppen zu organisieren, denn: Sexuelle Gesundheit geht alle an! Im Programm waren unter anderem ein Infostand auf dem Bismarckplatz, ein Tag der offenen Tür / Sommerfest in der Aidshilfe, ein Gesprächsabend mit Dr. Anke Voegele zu Sexualität im Alter, ein Safer-Sex-Workshop mit Beratung und Checkpoint für heterosexuelle Menschen und ein Pub Quiz.

**Charity-Kalender mit Konfettikrake |** Erstmals konnten wir ein besonderes Kunstprojekt verwirklichen: Die Künstlerin Konfettikrake designte einen sexpositiven Kalender für uns mit 12 exklusiven Illustrationen.



Einige wenige sind noch da – also deine letzte Chance, dir einen zu sichern:

➤ [www.aidshilfe-heidelberg.de/kalender2026](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/kalender2026)

**Angespannte Finanzlage |** Leider wurden die Tarifierhöhungen nicht durch die öffentlichen Zuschüsse aufgefangen. Zusätzlich wurde aufgrund der Haushaltssperre die letzte Rate der Stadt nicht ausgezahlt. Dies stellte uns vor große Herausforderungen.

➤ Alle Einnahmen und Ausgaben auf Seite 16

**Unterstützende |** In Anbetracht der angespannten Finanzlage wäre das Jahr 2025 nicht ohne Spenden und Unterstützung möglich gewesen. Stellvertretend sollen einige genannt werden:

- Frau Hönig von „Buch und Manufakturwaren bei Michelfelders“ in Ketsch unterstützt uns bereits seit vielen Jahren, so auch 2025.
- Reckitt Benckiser unterstützte uns mit Durex-Kondomen und einer Spende zum Welt-Aids-Tag.
- Das Team von Kinky Escapes sammelte im Rahmen ihrer Veranstaltungen für uns und wurde zusätzlich Fördermitglied bei uns.
- 30 Schulen beteiligten sich an „Jugend zeigt Schleife“
- Die H+G BANK Stiftung unterstützte uns mit 3.500 € für Laptops und Docking Stations zum mobilen Arbeiten.
- Beim MERITO-Treffen wurden 10.000 € für die Aidshilfe gesammelt. Initiiert wurde dies vom Schirmherr der Aidsgala Matthias Blatz.

Wie immer geht ein großer Dank auch an unsere Fördermitglieder, den Förderverein und die vielen Privatpersonen – eure treue Unterstützung ist unendlich wertvoll! Herzlichen Dank Ihnen und Euch allen! Jeder Beitrag, egal wie groß oder klein, hat uns geholfen und bedeutet uns viel!

➤ Mehr zu Finanzen auf Seite 17

#### **HELP: Wir suchen neue Räume**

**Wir müssen 2026 unsere Geschäftsräume in der Heidelberger Weststadt verlassen. Wir brauchen dringend Hilfe: Wir freuen uns über alle Tipps zu Immobilien oder Projekte, in die wir reinpassen!**

Alle Infos zu unseren Bedarfen:

➤ [www.aidshilfe-heidelberg.de/umzug2026](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/umzug2026)



## 4 Zahlen und Fakten

HIV in Deutschland / Statistik 2024

Quelle: Robert Koch Institut, Deutsche Aidshilfe

[www.aidshilfe-heidelberg.de/HIV-Zahlen2024](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/HIV-Zahlen2024)

### Die Zahl der neuen Diagnosen ist stabil

3.259 Neudiagnosen:

2.374 (73 %) Männer	884 (27 %) Frauen	1 (0 %) k.A. / divers
------------------------	----------------------	--------------------------

Für 2024 wurden 3.259 gesicherte Neudiagnosen gemeldet. Die Zahl stellt keine wesentliche Änderung zum Vorjahr dar. Als Neudiagnosen zählen alle Fälle, bei denen HIV sicher nachgewiesen und gemeldet wurde. Dies kann einige Zeit nach der Ansteckung sein.

In **Baden-Württemberg** gab es 388 neue Fälle. Es liegt damit auf Platz 3 nach absoluten Zahlen und auf Platz 8 nach relativen Zahlen, relativ zur Population des Bundeslandes (Inzidenz), gemeinsam mit Niedersachsen.

### Die Zahl der neuen Infektionen steigt

2.300 Neuinfektionen

#### Infektionswege

1.300 (57 %) Männer durch Sex mit Männern

590 (26 %) Menschen durch heterosexuellen Kontakt (61 % Frauen / 39 % Männer)

400 (17 %) Menschen durch intravenösen Drogengebrauch (63 % Männer / 37 % Frauen)

► in diesen Gruppen stiegen die Zahlen

< 10 Menschen während der Geburt

Niemand durch ein berufliches Risiko

### Merke: Neudiagnosen ≠ Neuinfektionen

Zwischen Ansteckung und Diagnose können Jahre, unter Umständen Jahrzehnte liegen.

### Aids ist immer noch ein Thema

Etwa 32 % der Infektionen wurden mit einem fortgeschrittenen Immundefekt und etwa 18 % erst mit dem Vollbild Aids diagnostiziert. Diese Zahl bleibt seit Jahren recht konstant.

Die Mehrheit der Aids-Erkrankungen wird bei Menschen diagnostiziert, deren HIV-Infektion nicht bekannt war.

### Merke: Aids ist das Endstadium einer unbehandelten HIV-Infektion.

Die Einnahme der Medikamente verhindert den Ausbruch. **Aids ist vermeidbar!**

### Reminder: HIV ist unter erfolgreicher Therapie nicht übertragbar.

Je früher die HIV-Infektion diagnostiziert wird, desto früher kann sie behandelt werden. Die Behandlung senkt die Virusmenge unter die Nachweisgrenze. Das Virus kann nicht mehr weitergegeben werden.

### Merke: Nicht nachweisbar = Nicht übertragbar

Das heißt: Jede Behandlung senkt die Zahl der Neuinfektionen. **Versorgungslücken führen zu höheren Infektionszahlen der betroffenen Zielgruppen und Regionen.**

92 % aller Menschen mit HIV wissen von ihrer Infektion

98 % davon erhalten Medikamente

96 % davon sind erfolgreich behandelt (HIV ist nicht mehr übertragbar)

### Der Kampf gegen das Virus ist auch ein Kampf gegen Ausgrenzung

95% erleben Diskriminierung

Die größten Barrieren im Kampf gegen HIV sind die soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Diskriminierung. Noch immer ist in vielen Ländern der Zugang zu Angeboten eingeschränkt und viele HIV-Positive erleben Gewalt.

Auch in Deutschland erfahren viele HIV-Positive Diskriminierung. Die Studie „Positive Stimmen 2.0“ der Deutschen Aidshilfe belegte dies im Jahr 2020 mit Zahlen: 95 % der Befragten hatten im Jahr vor der Befragung Diskriminierung erlebt. 56 % der Befragten machten mindestens eine Form von negativer Erfahrung im **Gesundheitswesen**; 19 % der Menschen wurde eine Gesundheitsleistung verweigert. 76 % der Befragten sprechen nie oder fast nie im **Arbeitsleben** über ihre Infektion. Und diejenigen, die es tun, erleben vielfältige berufliche und soziale Nachteile.

Die Hälfte (52 %) aller Befragten gab an, dass die Vorurteile gegenüber HIV ihr Leben beeinträchtigen; obwohl fast alle (90 %) grundsätzlich gut mit HIV leben können. So verstecken zwei Drittel (63 %) den HIV-Status vor anderen und viele leiden unter verinnerlichter Scham (25 %) und Schuldgefühlen (25 %).

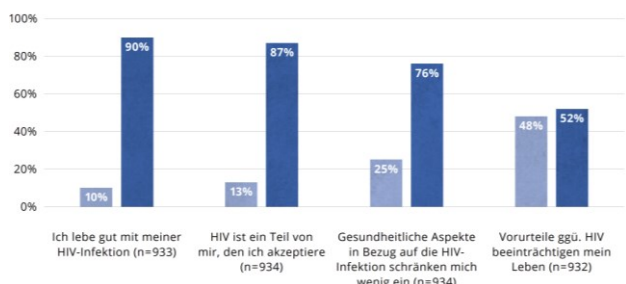


Abbildung 1

■ stimme überhaupt nicht zu/stimme eher nicht zu ■ stimme sehr zu/stimme eher zu

Grafik: Mit HIV kann ich leben, mit Vorurteilen nicht. Positive Stimmen 2.0 (2020)



### Was läuft gut?

- HIV wird immer früher diagnostiziert und kann so früher behandelt werden.
- Etwa 40.000 Menschen schützen sich durch die medikamentöse HIV-Prophylaxe PrEP.
- In großen Städten ist die Versorgung mit Testangeboten und Schwerpunktpraxen meist gut.

### Was ist noch zu tun?

Der Zugang zu Testangeboten und dem Hilfe- / Gesundheitssystem ist die wichtigste Säule in der HIV-Prävention. Das heißt: Testangebote müssen ausgebaut werden. **Alle Menschen brauchen Zugang zu Information, Schutz, Diagnostik und Behandlung.**

① **Sparmaßnahmen und Versorgungslücken haben fatale Folgen für die Gesundheit.**

### HIV global

1,3 Mio. Neudiagnosen

40,3 Mio. Menschen leben mit HIV

45 % der Neuinfektionen waren Frauen und Mädchen; in Subsahara-Afrika waren es 63 %.

87 % wussten von ihrer HIV-Infektion. 77 % hatten Zugang zu HIV-Medikamenten. 630.000 Menschen starben im Zusammenhang mit ihrer HIV-Infektion.

2025 forr die US-Regierung die Finanzierung im Bereich HIV-Prävention ein. Dies wird weltweit erhebliche negative Folgen haben und alle bisher erreichten Erfolge weltweit gefährden.



Pressemitteilung  
vom 20.11.2025

### Steigende Infektionszahlen sind kein Zufall Kürzungen bei Aufklärung und Drogenhilfe führen zu Infektionen. Funktionierende Präventions- und Testangebote in vollem Umfang einsetzen!

Die Zahl der HIV-Neuinfektionen in Deutschland ist im Jahr 2024 gestiegen. Auch die Zahl der Menschen, die noch nichts von ihrer HIV-Infektion wissen, hat erstmals wieder zugenommen. (...)

Dazu erklärt Sylvia Urban vom Vorstand der Deutschen Aidshilfe (DAH): „Der Anstieg ist noch moderat, aber sehr ernstzunehmen. Wir müssen jetzt gut erprobte Maßnahmen verstärkt zum Einsatz bringen und neuen Anforderungen anpassen. Insbesondere Länder und Kommunen müssen mehr tun, statt weniger, wie es gerade an vielen Orten geschieht. Wo in Prävention und Drogenhilfe gekürzt wird, sind steigende Infektionszahlen die logische Folge. Kürzungen müssen zurückgenommen, Präventions- und Testangebote verstärkt werden, dann können die Zahlen auch bald wieder sinken.“

### Besonders wichtig ist dabei:

- Die HIV-PrEP, eine medikamentöse Prophylaxe für Menschen mit erhöhtem Risiko, muss noch bekannter und leichter verfügbar werden. Die Zahl der Nutzer\*innen stagniert laut RKI bei etwa 40.000. Oft müssen Interessierte warten, die Versorgung ist nicht flächendeckend gewährleistet. Die PrEP wird bisher fast ausschließlich von schwulen Männern genutzt. Sie kommt aber für alle Menschen mit erhöhtem Risiko in Frage und sollte zum Beispiel auch in der reisemedizinischen Beratung angeboten werden.
- Die Drogenhilfe muss befähigt werden, ausreichend saubere Spritzen zur Verfügung zu stellen – das ist das einfachste Mittel gegen Übertragungen von HIV und HCV. Vielerorts fehlt es dafür an Geld.
- Es müssen noch mehr leicht zugängliche Testangebote geschaffen werden, darunter auch aufsuchende Angebote, etwa Testmobile, die Drogen konsumierenden Menschen an Szeneorten ein Angebot machen. Ärzt\*innen sollten mit Patient\*innen über mögliche Risiken sprechen und Tests anbieten.
- Alle Menschen mit HIV in Deutschland müssen Zugang zur Therapie erhalten. Bei Menschen ohne Aufenthaltspapiere oder Krankenversicherung ist das immer noch nicht gewährleistet. (...)

### Frühe Diagnosen fördern

Schätzungsweise 8.200 Menschen wissen laut RKI noch nichts von ihrer HIV-Infektion; nur 92% der Menschen mit HIV in Deutschland haben bereits eine Diagnose (UNAIDS-Ziel für 2025: 95 Prozent). Zugleich wird ungefähr ein Drittel der HIV-Diagnosen erst gestellt, wenn das Immunsystem schon schwer geschädigt ist – oft wird gleichzeitig Aids diagnostiziert.

„Die weiterhin hohe Zahl später Diagnosen und die wachsende Zahl von Menschen, die noch nichts von ihrer HIV-Infektion wissen, macht uns Sorge. HIV sollte so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. So wird die Gesundheit geschützt, weitere Übertragungen werden verhindert. Darum gilt: Wer ungeschützten Sex hatte, sollte sich auf HIV und andere Infektionen testen lassen“, so DAH-Vorstand Sylvia Urban.

### Erstmals wieder Anstieg in allen Gruppen

Nach Schätzung des RKI infizierten sich im Jahr 2024 insgesamt 2.300 Menschen neu mit HIV – etwa 200 mehr als im Jahr zuvor. Schwule und bisexuelle Männer machen mit 1.300 Fällen (+100) etwas mehr als die Hälfte aus, heterosexuelle Übertragungen gab es in 590 Fällen (+45), 400 Übertragungen (+ 60) betrafen intravenös Drogen konsumierende Menschen.

Im letzten Jahr lagen die Zahlen bereits wieder auf dem Niveau der Zeit vor der Covid-Pandemie, während der es einen Rückgang gegeben hatte. Der vorherige Rückgang bei schwulen Männern setzte sich nun offenbar nicht fort. Bei den intravenös Drogen konsumierenden Menschen ist seit 2010 ein kontinuierlicher Anstieg zu beobachten. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. (...)



## 5 Unsere Angebote für Menschen mit HIV und ihre Zugehörigen



### Beratung und Betreuung rund um HIV

Angebote von Fachkräften zu Fragen rund um HIV sowie für HIV-Positive

#### Beratung rund um HIV

2.438 Kontakte

144 Menschen  
mehrfach beraten

#### Beratung und Betreuung von Menschen mit HIV und ihren Zugehörigen

1.413 Kontakte

77 Menschen mit HIV und 31 Zugehörige

Geschlecht:

45,4 % (49)  
weiblich

0 %  
divers

54,6 % (56)  
männlich

Herkunft:

71,3 % (77)  
Deutschland

19,4 % (21)  
Afrika

4,6 % (5)  
Europa

4,6 % (5)  
Sonstiges / Unbekannt

Alter:

12 % (13)  
< 20

12 % (13)  
20-30

2 % (2)  
31-40

15,7 % (17)  
41-50

23,1 % (25)  
51-60

31,5 % (34)  
> 60

3,7 % (4)  
unbekannt



### Selbsthilfeangebote

Stärkung und Vernetzung von Menschen mit HIV und ihren Zugehörigen

Angebote, die von Menschen mit HIV/Aids organisiert werden:

- 50 x Regenbogencafé für Menschen mit HIV/Aids und Zugehörige
- 12 x Selbsthilfegruppe für Menschen mit HIV/Aids
- 6 x Sprachcafé
- 6 x Qi Gong
- 1 x Filmabend

Angebote, die von Fachkräften organisiert und/oder begleitet werden:

- 7 x Gesundheitsseminare für Menschen mit HIV/Aids
- 4 x Kochtreff
- 4 x Ausflüge
- 3 x Philosophische Teestunde
- 1 x Infoabend Pflegestützpunkt
- 1 x Infoabend „Geschlechtliche Vielfalt“



### Finanzielle Hilfen

Unterstützung für Menschen und Familien mit HIV in der Region

#### Stiftungen

13 Anträge

4 Stiftungen

4.923,80 € bewilligt

#### Einzelfallhilfen

46 Anträge



3.996,79 € Zuschuss

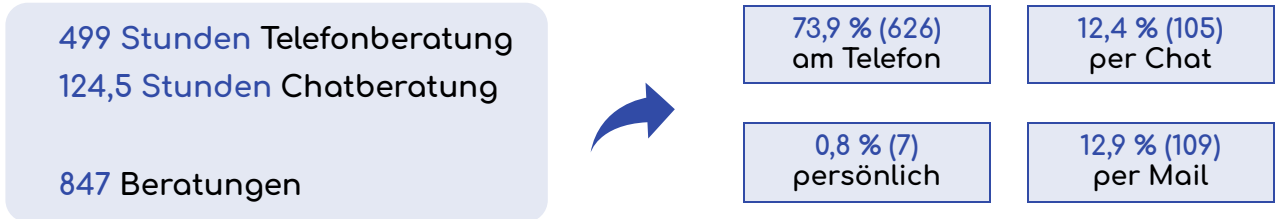
900,00 € Darlehen



## 6 Unsere Angebote zur sexuellen Gesundheit

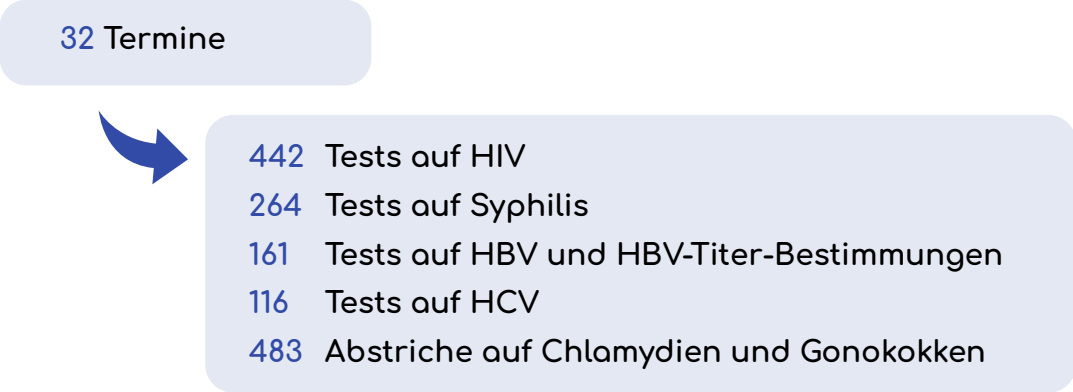

### Telefon- und Chatberatung

Anonyme Beratung zur sexuellen Gesundheit



### Checkpoint

Beratung zur sexuellen Gesundheit sowie Tests auf HIV und andere STI



### Bildung und Prävention

Aufklärung zur sexuellen Gesundheit und Vermittlung von Fachwissen



72,9 % (100) in Heidelberg	18,2 % (25) im Rhein-Neckar-Kreis	8,8 % (12) woanders
-------------------------------	--------------------------------------	------------------------

Schulprävention:	52 Veranstaltungen	➔	925 erreichte Menschen
Jugendprävention:	2 Veranstaltungen	➔	26 erreichte Menschen
Fachkräfte Medizin / Pflege:	13 Veranstaltungen	➔	295 erreichte Menschen
Fachkräfte Pädagogik / Soziales:	3 Veranstaltungen	➔	50 erreichte Menschen
Prävention Migration:	3 Veranstaltungen	➔	25 erreichte Menschen
Prävention Queere Menschen:	7 Veranstaltungen	➔	170 erreichte Menschen
Vor-Ort-Arbeit:	38 Veranstaltungen	➔	6.700 erreichte Menschen
Sonstige Prävention:	19 Veranstaltungen	➔	1.214 erreichte Menschen



## 7 aws RheinNeckar - Dein Alltag. Dein Tempo. Unsere Unterstützung

Schon seit unserem Bestehen liegt uns die intensive Begleitung von Menschen am Herzen. Es ist uns wichtig, vor allem für Menschen, die Ausgrenzungserfahrungen erlebt haben, einen sicheren Raum zu schaffen. Mit unserem Angebot PositHIV Wohnen unterstützen wir seit 1995 Menschen mit HIV und weiteren Diagnosen im Alltag. In den letzten Jahren zeichnete sich ab, dass auch andere Zielgruppen Unterstützung durch uns benötigen. Deswegen öffnen wir die Hilfe für weitere Menschen. Wir richten uns nun auch an Angehörige von Menschen mit HIV, queere Menschen sowie Menschen mit Migrationsgeschichte, Drogengebrauch oder in der Sexarbeit. Daher passte der alte Name nicht mehr und das Angebot wurde umbenannt:

**PositHIV Wohnen**  
heißt jetzt:  
**aws RheinNeckar**  
Dein Alltag. Dein Tempo. Unsere Unterstützung.

### Das Wichtigste auf einen Blick

#### Wen wir unterstützen

Menschen mit HIV und ihre Zugehörigen, queere Menschen, Menschen mit Migrationsgeschichte, Drogengebrauch oder in der Sexarbeit. Zusätzlich braucht es eine psychische Erkrankung (z.B. Depression, Angststörung, Trauma) oder kognitive Beeinträchtigung, sowie eine eigene Wohnung in Heidelberg, Mannheim oder dem Rhein-Neckar-Kreis.

#### Wie wir unterstützen

Unser Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, so selbstständig wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld zu leben. Die Kontakte finden je nach Bedarfen in unserer Geschäftsstelle, durch Hausbesuche oder Begleitungen zu ärztlichen / behördlichen Terminen oder anderen Verpflichtungen statt. Wir übernehmen keine Pflege, können bei Bedarf aber bei Anträgen für weitere Hilfen unterstützen.

#### Was ist noch wichtig zu wissen

Es handelt sich um eine sogenannte Eingliederungshilfe nach SGB IX. Diese muss beim zuständigen Kostenträger beantragt werden. Dieser prüft die Voraussetzungen und den Hilfebedarf. Die Antragstellung kann ein paar Wochen bis Monate dauern. Wir unterstützen bereits beim Antrag.

➤ Infos: [www.aidshilfe-heidelberg.de/aws](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/aws)



**5 Fachkräfte**  
**14 Leistungsberechtigte**

#### Kostenträger

50 % (7) Rhein-Neckar-Kreis	36 % (5) Heidelberg	14 % (2) Mannheim
--------------------------------	------------------------	----------------------

#### 5 Leistungskorridore (LK):

14 % (2) LK 1	43 % (6) LK 2	29 % (4) LK 3	7 % (1) LK 4	7 % (1) LK 5
------------------	------------------	------------------	-----------------	-----------------

#### Geschlecht

57 % (8) weiblich	43 % (6) männlich	0 % anders
----------------------	----------------------	---------------

#### Alter

7 % (1) 18-30	0 % (0) 31-40	21 % (3) 41-50	50 % (7) 51-60	21 % (3) > 60
------------------	------------------	-------------------	-------------------	------------------

### Schwerpunkte 2025

Viele der im AWS angebotenen Menschen haben in ihrer Biografie herausfordernde Erfahrungen gemacht. Vor diesem Hintergrund nimmt eine kontinuierliche, wertschätzende psychosoziale Begleitung einen zentralen Wert in der Arbeit ein.

Weitere Schwerpunkte waren:

- Begleitung bei der Auseinandersetzung mit der eigenen HIV-Erkrankung
- Unterstützung bei finanziellen und administrativen Angelegenheiten sowie bei der Vorsorge für den Pflege- / Todesfall
- Unterstützung bei der Aufnahme und Ausübung einer Erwerbstätigkeit sowie der Wechsel von Wohn- und Lebensraum
- Praktische Unterstützung und psychosoziale Begleitung bei akuter körperlicher Erkrankung
- Individueller Beistand bei Verlust und Trauer eines nahstehenden Menschen
- Organisation von 3 Ausflügen: Schifffahrt, Kunstausstellung, Weihnachtsmarkt



## 8 AH Momente. Der Talk gegen Tabus

Unter dem Titel »AH-Momente: Der Talk gegen Tabus« organisieren wir verschiedene Workshops und Gesprächsabende zu vielfältigen Themen rund um Liebe, Sexualität und Beziehungen. Wir möchten damit möglichst vielen Facetten der Sexualität gleichwertig einen Raum geben. Sexuelle Gesundheit bedeutet für uns nicht nur die körperliche, sondern auch mentale und soziale Gesundheit. Wir möchten dazu anregen, eigene Bedürfnisse zu reflektieren und sich damit auseinanderzusetzen, wie gesunde und sichere Sexualität in verschiedenen Kontexten aussehen und kommuniziert werden kann.

Wir möchten Interessierte an neue Themen heranzuführen, gemeinsam über Grenzen reden, ganz individuell auf Fragen antworten und zum Austausch zwischen den Teilnehmenden ermutigen.

Die Veranstaltungen haben ein Awarenesskonzept und sind zudem queerfreundlich, sex- und kinkpositiv. Wir bemühen uns um den Abbau von Barrieren und bieten eine solidarische Preisgestaltung an, damit möglichst viele Menschen teilnehmen können. Die Workshops sind offen für alle Interessierten. Um eine angenehme Gesprächsatmosphäre zu schaffen, ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt.

➤ **Infos:** [www.aidshilfe-heidelberg.de/AH-Momente](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/AH-Momente)

11 Termine

126 Teilnehmende

10 externe Expert\*innen

### ♥ Danke!

Diese Reihe wäre nicht möglich ohne die Zusammenarbeit mit tollen Expert\*innen, die mit uns kooperieren. Viele von ihnen verlangen nur ein reduziertes Honorar oder verzichten ganz darauf. Danke für euer Engagement, die großartige Unterstützung und das Wissen, das ihr weitergegeben habt!

#### Kooperationen:

- Belle und Cami vom Fesseltee
- Sabine Krausser und Michael Pohl von [www.baumwollseil.de](http://www.baumwollseil.de)
- Tom Hoffmann: [www.flxbl-mnd.de](http://www.flxbl-mnd.de)
- Philipp, studierter Kulturwissenschaftler und engagiert in der queeren Selbsthilfe
- Philipp Zentgraf: [www.zentgraf.coach](http://www.zentgraf.coach)
- Nana Myrrhe: [www.nanamyrrhe.de](http://www.nanamyrrhe.de)
- Simeon Jäkh, Soziolog\*in und Doktorand\*in an der PH Ludwigsburg
- Steffi Munz: [www.vielfaeltig-lieben.de](http://www.vielfaeltig-lieben.de)
- Anna Roth alias Lola Anders
- Marc Franke, der "Düsseldorfer Patient"



### Alle Termine 2025 im Überblick:

24.01.	Bondage für Einsteiger*innen: Praktischer Schnupperkurs   mit Belle und Cami vom Fesseltee	
14.02.	Hypnotische Verführung: Phantasien sinnlich und sicher ausleben   mit Tom Hoffmann	
14.03.	Bi- und Pansexualität: Gesprächsabend über Label in der queeren Community   mit Noah Dürr	
04.04.	Ace & Kink. Ein Gesprächsabend   mit Philipp	
09.05.	BDSM sicher erleben Prävention und Erste Hilfe für Körper und Seele   mit Philipp	
27.06.	S*x Verboten: Die streng-religiöse Sexualethik Purity Culture und ihre Auswirkungen   mit Nana Myrrhe	
18.07.	Zwischen Akzeptanz und Anpassung: Queer sein in einer heteronormativen Welt   mit Simeon	
29.08.	Bondage für Einsteiger*innen: Praktischer Schnupperkurs   mit Belle und Cami vom Fesseltee	
12.09.	Kund*in oder Gast bei einer Sexarbeiter*in, Bizzarlady oder Domina   mit Anna Roth alias Lola Anders und Noah Dürr	
10.10.	Das Wheel of Consent®: Geben und Nehmen neu erfahren   mit Steffi Munz	
05.12.	HIV, Heilung und Selbststigma   Mit Marc Franke, dem "Düsseldorfer Patienten"	

Anmeldungen laufen über unsere Homepage oder über [JOYclub.de](http://JOYclub.de). Folgt uns gerne auch dort.





## 9 Vernetzung und Kooperation

### Vernetzung

Wir sind Mitglied in den folgenden Verbänden und Netzwerken:

- Bundesverband der Deutschen Aidshilfe e.V.
- Landesverband der Aidshilfe Baden-Württemberg e.V.
- Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

**An folgenden Arbeitskreisen des Landesverbands haben wir 2025 teilgenommen:**

AK Koordination	AK Frauen	AK Migration
AK Checkpoint	AK MSM	AK Prävention

### Kooperationen

Wir stehen in engem Austausch mit vielen Einrichtungen in der Region zu den Themen der sexuellen Gesundheit und Bildung, der Antidiskriminierungsarbeit und sozialen Themen wie Migration, LSBTIQ\*, Armut, Wohnungslosigkeit, Selbsthilfe, Sucht oder Sexarbeit. Außerdem halten wir engen Kontakt zu HIV- Schwerpunktpraxen und Kliniken der Region. Es ist uns wichtig, unsere Ratsuchenden unkompliziert an spezifische Anlaufstellen weiterverweisen zu können und verschiedenen Fachkräften der Region unsere Angebote zugänglich zu machen.

**An folgenden Arbeitskreisen und Netzwerken haben wir 2025 unter anderem teilgenommen:**

Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung	Bildungsnetzwerk Heidelberg	Queeres Netzwerk HD
Runder Tisch Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	Runder Tisch PrEP	BAG Kinder + Jugendliche mit HIV
AK sexuelle und reproduktive Rechte	Psychosozialer AK HIV	STI + HIV Netzwerk
Vernetzungstreffen Peergewalt	Koordinationskreis Checkpoint	AK Eingliederungshilfe

## 10 Fortbildung und Qualitätssicherung

Um auch in Zukunft den sich stetig veränderten Anforderungen in der täglichen Arbeit gewachsen zu sein, legen wir einen großen Wert auf Fort- und Weiterbildungen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Darüber hinaus finden zum kollegialen Informationsaustausch zwischen den Fachkräften regelmäßige Teamsitzungen und Fallbesprechungen statt. Einmal im Jahr reflektieren wir bei einer internen Klausur für Vorstände und Mitarbeitende die aktuellen Bedarfe und internen Prozesse, zudem definieren wir die neu anstehenden Projekte und Ziele für das kommende Jahr.

**An folgenden Fortbildungen haben wir 2025 unter anderem teilgenommen:**

Supervisionen	Erste Hilfe Kurse
HIV und Pflege	Positiv alt werden
Leave No Patient Living with HIV Behind	Fachtag: "Sexuelle Bildung ein Leben Lang"
Ausgewogen essen – für alle möglich?!	Schnelltests ohne Ärzt_innen
Wie politisch darf gemeinnützig sein?	Umgang mit der AfD
Fachtag: "Jetzt erst recht!?"	Angebote intersektional planen und umsetzen
ChatGPT als nützlicher Helfer für Vereine	Wie entwickelt sich die HIV-Behandlung in Deutschland?



November 2025: Peter Abelmann, Nicolá Lutzmann und Juliane Schurig mit anderen Leitungen und Vorstandsmitgliedern aus dem Landesverband beim Fachtag der Deutschen Aidshilfe

## 11 Unsere Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit in einem sozialen Bereich ist für uns eine schmale Gratwanderung zwischen Menschen erreichen und Menschen schützen. Zum einen ist es wichtig, dass unsere Präventionsangebote, unsere Workshops und unsere Informationen zugänglich sind, zum anderen legen wir großen Wert darauf, geschützte Räume zu bieten und auch in Zeiten von Social Media sparsam mit Fotos umzugehen, auch wenn sie meist mehr Reichweite generieren als andere Postings.

### Was wir mit unserer Öffentlichkeitsarbeit primär erreichen wollen:

- Aufklärung zu HIV, um Diskriminierung entgegenzuwirken
- Information der Gesellschaft über Themen zur sexuellen Gesundheit
- Steigerung der Bekanntheit unserer Angebote
- Niedrigschwelliger Zugang zur Beratungsstelle
- Interaktion mit unserer Zielgruppe und Netzwerkpartner\*innen
- Information unserer Unterstützer\*innen und Kooperationspartner\*innen über unsere Tätigkeiten

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Pressearbeit, Verbreiten von Infomaterial / Plakaten, Erstellung eigener Druckerzeugnisse, ständige Aktualisierung unserer Homepage, Nutzung von sozialen Medien, die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen.

Auch im Jahr 2025 ist es gelungen, unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter auszubauen. Neben den beliebten Postkarten, gehören jetzt auch Sticker und Buttons zu unserem Portfolio und auch unser Newsletter hat einen deutlichen Zuwachs an Abonnierenden feiern dürfen.

### Immer auf dem Laufenden bleiben?

Jetzt unseren monatlichen Newsletter abonnieren:

➤ [www.aidshilfe-heidelberg.de/newsletter](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/newsletter)



13.09.2025: Infostand zum Tag der offenen Tür



April 2025: Wir beteiligen uns am Aktionsmonat OPEN DYKES



18.06.2025: Infostand bei Kinky Escapes



01.07.2025: Veranstaltung zu HIV organisiert von Prof. Dr. Barbara Müller und Dr. Frauke Mücksch vom CIID mit Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich, PD Dr. Martin Hartmann und Marc Franke. Juliane Schurig und Elke Adler waren bei der Podiumsdiskussion und mit einem Infostand dabei.



2025 gab es neue Sticker



04.09.2025: Infostand zum Welttag der sexuellen Gesundheit



Herbst 2025: Charity-Kalender von Konfettikrake



## 12 Der Förderverein der Aidshilfe

### Wer wir sind

Aktuell besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- Wolfgang Erichson: Vorsitz und Kassenwart
- Johannah Illgner: Sprecherin
- Dr. Nicolás Lutzmann: Vernetzung, Spendenakquise

Unterstützt wird der Vorstand durch eine ehrenamtliche Geschäftsführung, die viele der anfallenden Verwaltungstätigkeiten übernimmt, sowie ehrenamtliche Kassenprüfende.

**Kontakt:** [foerderverein@aidshilfe-heidelberg.de](mailto:foerderverein@aidshilfe-heidelberg.de)

### Was wir tun

Zweck des Fördervereins ist es, der Aidshilfe Heidelberg durch Spenden, Beiträge und Veranstaltungen, Mittel für ihre wertvolle Arbeit zukommen zu lassen und so auch langfristig ihr Bestehen zu sichern.

Unsere Hauptaufgabe ist die Spendenakquise. Dafür organisieren wir unter anderem Benefizevents wie die Aidsgala oder den Pink Monday auf dem Heidelberger Weihnachtsmarkt. Alle Einnahmen dürfen dabei ausschließlich der Aidshilfe zugutekommen. Daher arbeiten wir alle ehrenamtlich und unterhalten keine eigenen Räumlichkeiten.

### Was wir fördern

Die Aidshilfe Heidelberg stellt Projektanträge bei uns, über die in den Vorstandssitzungen entschieden werden. So ist es möglich, auch Projekte vorzufinanzieren, die nicht vollständig oder noch nicht durch öffentliche Gelder gedeckt sind.

#### Wie Sie uns unterstützen können

##### Einmalig unterstützen?

Wir freuen uns über eine Spende per PayPal oder Überweisung. Für Spenden ab 100 € stellen wir automatisch Spendenbescheinigungen aus, wenn die Adresse im Verwendungszweck genannt wird.

**Spendenkonto:**

Volksbank Kurpfalz eG

IBAN: DE96 6709 2300 0033 1881 88

##### Regelmäßig unterstützen?

Ganz besonders freuen wir uns über neue Mitglieder, die regelmäßig und verbindlich unsere Arbeit unterstützen und so auch langfristig zum Bestehen des Vereins beitragen. Der Mitgliedsbeitrag ist nach finanziellen Möglichkeiten frei wählbar. Es wird automatisch eine Bescheinigung über die Beiträge ausgestellt.

**Hier geht's direkt zum Mitgliedsantrag:**

[www.aidshilfe-heidelberg.de/Mitgliedsantrag](http://www.aidshilfe-heidelberg.de/Mitgliedsantrag)



Förderverein der  
Aidshilfe Heidelberg

Für die Aidshilfe | Für Menschen mit HIV | Für die Region

## Jahresbericht

### Verein

Der Förderverein der Aidshilfe hat dieses Jahr seine Satzung erneuert und mit der Aidshilfe zusammen ein Kuratorium eingeführt. Der Vorstand wird nun komplett von der Mitgliederversammlung gewählt, die am 25.09.2025 stattfand. Dort verabschiedet sich Helmut Bühler aus dem Vorstand und wieder gewählt wurden Johannah Illgner, Dr. Nicolás Lutzmann und Wolfgang Erichson. Wir danken für die erbrachte Arbeit.

Peter Abelmann übernimmt die Geschäftsführung und Verwaltung des Vereins.

### Projekte

Bei den Projekten gab es Änderungen: Es wurde die Gala in den Sommer verlegt auf den 01. Juni und sie wurde umbenannt in Aidsgala Heidelberg, um ihre Strahlkraft zu erhöhen. Zum ersten Dezember zum Welt-Aids-Tag wurde mit den Kirchen zusammen eine Andacht in der Heiliggeistkirche organisiert, wir danken allen Beteiligten sehr für die großartige und gelungen Veranstaltung.

Folgende Projekte wurde durchgeführt durch den Förderverein:

- „Jugend zeigt Schleife“ gemeinsam mit der Aidshilfe Heidelberg
- Aidsgala
- Andacht zum Weltaidstag
- Gedenkveranstaltung auf dem Bergfriedhof
- Sammelaktion im Theater zum Welt-Aids-Tag
- Sammelaktion im Rahmen des MERITO-Treffens, initiiert durch Matthias Blatz, den Schirmherren der Aidsgala

### Finanzbericht

Der Förderverein musste mit viel Geld die Ausfälle bei der Aidshilfe ausgleichen und einen Rekordwert an Spenden aber auch an bewilligten Anträgen zurückblicken. Der Förderverein hat mehr Kosten für die Aidshilfe übernommen direkt durch die Zuschüsse, aber auch durch Kostenübernahmen.

Der Förderverein schüttete **47.539,00 €** an die Aidshilfe Heidelberg aus für den Checkpoint, den Mehrbedarf an Personalkosten, die Ehrenamtszuschüsse, die neue Hard- und Software für die Geschäftsstelle und als Ausgleich für die gestrichene Förderung der Stadt.

Es wurden insgesamt 44.334,98 € eingenommen und 19.163,79 € an Betriebsaufwand verwandt hauptsächlich als Investitionen in die Projekte. So dass der Verein zu einem Jahresabschluss von **- 22.367,81 €** kommt.



## Mitgliederentwicklung

Wir konnten 2025 zwei neue Firmen aufnehmen und 9 neue Mitglieder gewinnen, so dass wir 11 neue Mitglieder willkommen heißen dürfen.

### Förderung der Aidshilfe

2025 förderte der Förderverein Projekte der Aidshilfe in Höhe von **47.539,00 €**:

- 10.000 € für den Mehrbedarf Personalkosten durch die Tarifierhöhungen, die nicht durch die öffentlichen Zuschüsse gedeckt wurden
- 10.000 € für unseren Checkpoint
- 15.000 € für Aufwandsentschädigungen unserer engagierten Helfenden
- 6.000 € für neue Technik
- 6.539 € als Ausgleich für die aufgrund der Haushaltslage nicht ausgezahlte letzte Rate des Zuschusses der Stadt Heidelberg

## Veranstaltungen

Die **Aidsgala** wurde volljährig und erstmals feierten wir sie im Sommer: am 01. Juni.

Vielen Dank an die wunderbaren Acts. Ihr wart großartig und kraftvoll: LEOPOLD, Holger Edmaier, ZEITFLUG, Tanzgruppen unter der Leitung von Uschy Szott (Haus der Jugend), Drag King Galaxy Diamond, Frank Lorenz und Miss ROXXY.

Danke an **Matthias Blatz** von Heidelberg IT für die Schirmherrschaft, an **Mathias Schiemer** von Heidelberg Marketing für das Überreichen der Spenden aus dem Pink Monday 2024 sowie an Familie Müller vom Weingut Adam Müller, die uns den Pink Secco für den Sektempfang zur Verfügung gestellt haben.

Danke an alle Besuchenden der Gala! Danke für jedes Gespräch, für die Solidarität, jede Instagram-Story und jedes Posting, sowie die positive und stärkende Atmosphäre, zu denen jede\*r einzelne beigetragen hat! Vielen Dank für alle Spenden, die vor Ort oder per Paypal und Überweisungen eingingen. Ganz besonders freuen wir uns auch, dass sich viele entschieden haben, Fördermitglied bei uns zu werden. Das ist sehr wertvoll für uns!

Danke auch an den Intendanten Holger Schultze und alle Mitarbeitenden des Theater und Orchester Heidelberg, ohne die die Aidsgala so nicht möglich wäre! Danke an Gero Helm für die Fotos!



Bereits zum elften Mal fand der **Pink Monday**, der mittlerweile zu einem Kult-Abend des Heidelberger Weihnachtsmarktes geworden ist. Das Rathaus und die Heiliggeistkirche am Weihnachtsmarkt leuchteten in kräftigem Pink und verwandelten die Altstadt in einen Ort voller Wärme, Stolz und Zusammengehörigkeit.

Unser Dank gilt dem Weingut Adam Müller für den Pink Monday Glühwein und die damit verbundene Möglichkeit der Spendeneinnahme.

Wir danken allen Menschen, die an diesem Abend zu Glühwein und zur Pink Monday Tasse gegriffen haben und damit die Arbeit der Aidshilfe Heidelberg unterstützt haben.



Am 01. Dezember luden wir gemeinsam mit Vincenzo Petracca und Sigrid Zweggart-Pérez bei einer **Andacht zum Welt-Aids-Tag** zum Innehalten in die Heiliggeistkirche, die passend zum Pink Monday von innen und außen in pink beleuchtet war. Vielen herzlichen Dank an Vincenzo Petracca, Sigrid Zweggart-Pérez und Dr. Marius Fletschinger für eure berührenden Worte.

Danke auch an die wunderbaren Menschen vom FLINTA-Chor Heidelberg "Can't Keep Quiet" und Matthias Löw an der Harfe. Ihr habt uns alle mitgerissen und berührt.

Ein riesiges Dankeschön auch an alle Besuchenden! Schön, dass ihr so zahlreich da wart und mit zu dieser positiven und stärkenden Atmosphäre beigetragen habt! Vielen Dank für alle Spenden, die vor Ort oder per Paypal und Überweisungen eingingen.



**Spendensammlung im Theater zum Welt-Aids-Tag:** Danke an das Theater Heidelberg. Dort wurde nach einigen Vorstellungen für uns gesammelt. Insgesamt kamen dabei fast 2.200 € zusammen!



## 13 Einnahmen und Ausgaben 2025

Einnahmen: 411.647,72 €

Zuschussmittel	184.512,35 €
Stadt Heidelberg	58.851,00 €
Land Baden-Württemberg	88.661,35 €
Rhein-Neckar-Kreis	37.000,00 €

Eigenmittel	227.135,37 €
Betreuungspauschalen	115.517,34 €
Förderverein	47.539,00 €
Projekte	27.577,02 €
Bildungsangebote	8.698,00 €
Erstattungen GKV	7.100,81 €
Spenden	6.933,69 €
Mitgliedsbeiträge	5.684,76 €
Sonstige Rechnungen	799,00 €
Verrechnung Jobrad	7.285,75 €

Ausgaben: 470.509,24 €

Personalkosten	362.389,77 €
Personalkosten	355.037,12 €
Personalnebenkosten	6.852,65 €
Honorare	500,00 €

Kosten Ehrenamt	10.152,32 €
Aufwandsentschädigungen und Fahrtkosten:	10.152,32 €
Aus- / Fortbildung, Supervision	0,00 €

Miete / Verwaltungskosten	52.638,04 €
Miete, Nebenkosten	24.861,91 €
Dachorganisationen, Rundfunk	10.015,43 €
Vereinskosten	7.207,23 €
Geschäfts- / Bürobedarf	4.608,39 €
Versicherungen, Lizenzen	2.564,99 €
Buchführungskosten Datev	1.477,36 €
Post- / Telekommunikation	1.360,39 €
Fachliteratur	457,80 €
Instandhaltung, Reinigung	84,54 €

Sonstiges	45.329,11 €
Öffentlichkeitsarbeit	9.794,09 €
Laborkosten Checkpoint	8.315,88 €
Interne Veranstaltungen	7.604,55 €
Mietleasing Jobrad	6.544,35 €
Einzelfallhilfe Zuschüsse	4.156,29 €
KFZ-Kosten	3.380,40 €
Betreuung AWS	1.108,82 €
Selbsthilfe, positive Vernetzung	598,56 €
Abschreibungen	3.826,17 €

## Ergebnis

Gesamt Einnahmen: 411.647,72 €

Gesamt Ausgaben: 470.509,24 €

Ergebnis 2025 - 58.861,52 €

**Hinweis zum Zuschuss der Stadt Heidelberg:** Der Zuschuss für 2025 betrug 130.780 €. Die erste Rate des Zuschusses von 2025 in Höhe von 65.390 € wurde ausnahmsweise bereits Ende Dezember 2024 ausgezahlt. Die letzte Rate des Zuschusses in Höhe von 6.539 € (5 %) wurde aufgrund der Haushaltslage einbehalten.

## 14 Finanzielle Unterstützung

Die Aidshilfe Heidelberg erhält eine Förderung durch die Stadt Heidelberg, den Rhein-Neckar-Kreis und das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Öffentliche Zuschüsse decken jedoch nur zum Teil unsere Kosten. Um unser Angebot im derzeitigen Umfang aufrecht erhalten und weiter entwickeln zu können, sind wir auf Spenden angewiesen.

In Anbetracht der angespannten Finanzlage wäre das Jahr 2025 nicht ohne Spenden und Unterstützung möglich gewesen. Stellvertretend sollen einige genannt werden:

- Frau Hönig von „**Buch und Manufakturwaren bei Michelfelders**“ in Ketsch unterstützt uns bereits seit vielen Jahren, so auch 2025.
- **Reckitt Benckiser** unterstützte uns mit Durex-Kondomen und einer Spende zum Welt-Aids-Tag.
- Das Team von **Kinky Escapes** sammelte im Rahmen ihrer Veranstaltungen für uns und wurde zusätzlich Fördermitglied bei uns.
- 30 Schulen beteiligten sich an „**Jugend zeigt Schleife**“.
- Die **H+G BANK Stiftung** unterstützte uns mit 3.500 € für Laptops und Docking Stations zum mobilen Arbeiten.
- Beim **MERITO-Treffen** wurden 10.000 € für die Aidshilfe gesammelt. Initiiert wurde dies vom Schirmherrn der Aidsgala **Matthias Blatz**.
- Olaf Wilde, Betreiber des **Soccerparks Rhein-Neckar** in St. Leon-Rot lud uns zum Betriebsausflug ein.
- **Martin Scharff** vom Heidelberger Schloss Restaurant lud Menschen mit HIV sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Aidshilfe zur Queen Dinner-Show ein.
- Durch **Benefiz Rhein-Neckar** erhielten wir Freikarten für den Zirkus Charles Knie in Heidelberg, die wir an sehr glückliche Ratsuchende weitergeben konnten.

Wie immer geht ein großer Dank auch an unsere Fördermitglieder, den Förderverein und die vielen Privatpersonen – eure treue Unterstützung ist wertvoll!

Herzlichen Dank Ihnen und Euch allen! Jeder Beitrag, egal wie groß oder klein, hat uns geholfen und bedeutet uns viel!

### Projekte

2025 erhielten wir Förderungen für einige Projekte:

27.577,02 € Projektförderung  
7 Projekte

- **ViiV Healthcare** und **Abbvie** förderten das Projekt „Pop-Up-Checkpoint“ mit je 5.000 €.
- **Univital**, das Universitäre Gesundheitsmanagement an der Universität Heidelberg, ermöglichte ein gemeinsames Projekt, in dem wir Workshops zur sexuellen Gesundheit für Studierende anboten, mit 5.000 €.

- Wir erhielten 3.127,02 € von der **Aidshilfe Baden-Württemberg** aus dem Projekt Salam für Angebote im Bereich Migration.
- **Gilead Sciences** förderte unsere Selbsthilfeangebote mit 3.000 €.
- Wir unterstützten **OPEN DYKES 2025** bei der Organisation und Verwaltung der Finanzen. Für den Aktionsmonat der lesbischen Sichtbarkeit erhielten wir 3.000 € von der **Hannchen-Mehrzweck-Stiftung**. Das Geld floss zu 100 % in Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit von OPEN DYKES.
- **Benefiz Rhein-Neckar** förderte unsere Schulprävention mit 2.000 €.
- Von der **Stadt Heidelberg** erhielten wir 1.450 € aus einem Sonderfonds für Mittelmehrbedarfe der Jahre 2023/2024.

Vielen Dank für die Unterstützung unserer Projekte, die alle Menschen in dieser Region zugutekommen!



2025: Der Verein Benefiz Rhein-Neckar förderte unsere Schulprävention mit 2.000 €. Bei der Aidsgala bedankte sich Juliane Schurig bei den Vorstandsmitgliedern Norbert Theobald und Wiltrud Arnold für die Unterstützung.

### Spendenaktion „Jugend zeigt Schleife“

Auch 2025 haben sich wieder engagierte Schüler\*innen und Lehrkräfte an unserer Spendenaktion „Jugend zeigt Schleife“ beteiligt: Rund um den Welt-Aids-Tag am 01. Dezember informierten sie an ihren Schulen mit kreativen Aktionen zu HIV/Aids, setzten sich gegen Diskriminierung ein und sammelten Spenden für den Förderverein der Aidshilfe.

#### 30 Schulen

Teilnahme Schulen (Anzahl):

- Heidelberg: 10 Schulen
- Rhein-Neckar-Kreis: 17 Schulen
- Neckar-Odenwald-Kreis: 3 Schulen

Zum Redaktionsschluss des Geschäftsberichtes waren noch nicht alle Spenden eingegangen, sodass der Endstand und die Platzierungen noch nicht veröffentlicht werden konnten. Diese sind dann wie gewohnt auf unserer Website zu finden.

♥ Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden!



## 15 Ihr über uns

Auch 2025 evaluierten wir wieder unsere Angebote. Hier einige Auszüge aus den Feedbackbögen:

### Öffentliche Veranstaltungen

Ich fand es sehr gut, dass es eine flexible Preisgestaltung gab, für mich wäre die Teilnahme ansonsten nicht möglich gewesen.

Ich fand besonders gut: Die Offenheit, die Awareness (Stressgegenstände lagen auf dem Tisch, Essen/Trinken), top Vorbereitung, eine angenehme Atmosphäre wurde geschaffen, die viel Offenheit zugelassen hat

Auch wenn ich nervös war, fand ich es sehr schön, unter aufgeschlossenen und (weitestgehend, denke ich) vorurteilsfreien Menschen zu sein und mit ihnen über ein doch relativ intimes Thema zu reden. Die beiden anwesenden Mitarbeiter der Aidshilfe waren extrem bemüht. Eine so engagierte Awareness Person dabei zu haben, hat mich sehr positiv überrascht.

Danke für diesen tollen, informativen Workshop in entspannter Wohlfühlatmosphäre. Alles war mit so viel Liebe zum Detail hergerichtet. Habe mich sehr willkommen gefühlt.

### Livestreams JOYclub

Angenehmer Vortrags-Stil, gut strukturierte Inhalte, gut ausgewählte Inhalte. Danke!

Übersichtlich, umfangreich und warmherzig. Danke!

Mir hat die Veranstaltung sehr gefallen! Ihr seid individuell auf die Fragen eingegangen. Man lernt nie aus. Danke das es euch gibt und das ihr solch schöne Veranstaltungen macht.

Tolles Angebot das mich inhaltlich abgeholt hat 🙌

Sehr sachlich, nüchtern und informativ. Das Kondome nur gegen AIDS helfen aber nicht gegen Tripper und Co. War für mich Neuland, erschreckend!

Sympatisch, strukturiert, informativ, empathisch, mehrwertstiftend, unterhaltsam - selten einen so guten Vortrag gehört. DANKE!!!

Ein wichtiges Thema sehr gut erklärt und vorgetragen. Vielen Dank für den informativen Vortrag und auch das Beantworten der Fragen 🙌

Sehr informativer Vortrag, der sehr gut moderiert und im Chat begleitet wurde. Für mich sind keine Fragen offen geblieben. Fühle mich upgedatet, vielen Dank!

Besser kann man es nicht mehr machen! Die Mitarbeiterin der Aids-Hilfe Heidelberg war aufs Höchste kompetent, in ihren Gedanken klar, informativ und total gut strukturiert. Ich habe sehr viel neues und detailliertes Wissen zum Thema erhalten und kann nur mein allerhöchstes Lob aussprechen. Vielen, vielen Dank für dieses großartige Engagement!

Danke für die Veranstaltung, es hat sich gezeigt das ich jetzt ein bisschen mehr darüber weis, ich wusste so einiges nicht so genau! jetzt bin ich schlauer! .

Besser geht eigentlich nicht, bei so einer komplexen Materie und bei der Fülle an Informationen, die du in deinem Vortrag untergebracht hast. War für meinen Speicherplatz im Gehirn zwar etwas zu viel, vor allem bei dem Vortragstempo. Aber demnächst kommt ja noch die Mediathek Version zum Nachhören. Ich freue mich schon drauf.

### Workshops in Schulen

war cool!

Es war sehr interessant, aber die Zeit ging zu schnell vorbei.

Mir hat es wirklich gefallen. Machen Sie weiter so

### Checkpoint

Ihr macht einen tollen Job 🙌

Der checkpoint hat sich im letzten Jahr echt stark verbessert, finde ich. Das Ergebnis kommt online, die Abläufe gehen reibungslos, alles ist super organisiert.

Ich hab mich bei der Untersuchung wohl gefühlt, es wurde mir sehr gut und alle Schritte für selbs testung verständlich erklärt. Telefonische Beratung war sehr angenehm. Ich würde auf jeden Fall weiter empfehlen.

überaus freundlich, man hat sich sehr wohlgeföhll!

Ihr seid super, macht einen guten und wichtigen Job und das mit ganz viel Herz. Weiter so :)



## 16 Gegen das Vergessen

Unsere letzten Gedanken gelten allen Menschen,  
die wir in den vergangenen Jahren verloren haben:

Wir kannten...

Wir erinnern...

Wir vermissen...

Peter Manfred Oliver Edgar Ingbert Michael Babs Hermann

Achim Pauline Ina Mauro Bernhard Christian Horst Andrea

Lothar Peter Patricia Maria Jochem Linus Lena Ascona

Andy Detlef Cornelius Kalle Markus Kerstin David Matthias

Eva Birgit Steffi Francisco Claudia Harald Charles Thomas

Armin Dirk Kurt Gunther Dieter Antonia Eckart Uwe Michael

Carlos Ahmet Diana Elsie Sigrun Christoph Carmen Boris

Attila Paris Lalo Conde Abi Hans-Jörg Peter Gerhard Carola

Alberto Tony Ursula Christiane Klaus Peter Franz Stefan

Stefanie Jutta Babs Hans Gerhard Julietta Randy Manfred

Herr R. Mike Oliver Manfred Kathy Matthias

Melin Achim Jolanta Joachim Angelika Georg Günter

Unser besonderer Dank gilt dem Vorstand und den Mitgliedern unseres Vereins und des Fördervereins:

Für eure bemerkenswerte Arbeit,  
eure Spendenbereitschaft und eure  
unermüdliche Unterstützung



**Haben Sie Fragen?**

Senden Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an!

☎ 06221 - 19 4 11

🌐 [www.aidshilfe-heidelberg.de](http://www.aidshilfe-heidelberg.de)

✉ [info@aidshilfe-heidelberg.de](mailto:info@aidshilfe-heidelberg.de)